

Sehr geehrter Herr Palandt

aus der Braunschweiger Zeitung (8.2.) entnehme ich ihre Aussage, das 1000 Meter Abstand zwischen dem geplanten Windpark und der Bebauung großzügig bemessen wären.

Aufgrund der Höhe der Anlagen kann ich das nicht nachvollziehen. Andere Entfernungen sagt z.B die WHO mit 2 km - 10 Km,

in Dänemark gibt es Mindestabstände von 8 km - sogar innerhalb Deutschlands - (NRW) - ist die Aussage:

Mindestabstand 1500 Meter.

und zitiere

Prof. Dr. iur. Erwin Quambusch und Martin Lauffer

Im Gegensatz zu den Äußerungen von Behörden und den den Anlagenbetreibern nahestehenden Institutionen, Infraschall sei „völlig harmlos“, verweist eine zunehmende Zahl von Wissenschaftlern auf die gesundheitliche Gefährlichkeit des Infraschalls. Die Gefahr stellt sich inzwischen als so hinreichend wahrscheinlich dar, daß an die Stelle der bisher gepflegten Ignoranz staatliche Maßnahmen der Gefahrenabwehr und der Gefahrenvorsorge treten müssen.

Setzt man einen Menschen im Labor einem Infraschall einer Stärke aus, die z.B. bei ruhigem Wetter in 15 km Entfernung eines großen einzelnen 5-Megawatt-Windrades (die Reichweite für Infraschall nimmt mit der Anzahl der Windräder noch zu) als differente Infraschall-Immission oberhalb des Infraschall - Grundrauschens ankommt, die aber nicht als Vibration spürbar ist, so hat man bei Ableitung von Hirnströmen in einem untersuchten und gut dokumentierten Fall deutlich pathologische EEG-Veränderungen gefunden. Die Untersuchung weist auf folgende Gefahrenfelder als Reaktion auf Infraschall jenseits der Vibrationsgrenze (nicht hörbar, nicht als Vibration spürbar) hin: Konzentrationsstörungen, Gedächtnisstörungen, Panik/Angst, innere Unruhe, Schwindel, Schlafstörungen, labilisierte emotionale Lage, Tinnitus

Zitat Ende

Wie die Auswirkungen von 25 WKA in einem Abstand von nur 1 km zu den Dörfern aussehen, daran wage ich nicht einmal zu denken.

ein Zitat aus Belgien

Im Mai 2008 begann die deutsche Firma ENERCON mit dem Bau des größten Windparks der Welt in der Gemeinde ESTINNES in der Vallonie, Belgien, nahe der französischen Grenze: 12 Turbinen des Typs ENERCON E126, 200 m hoch, mit einer Leistung von je 6 MW. Die Einweihung war eine große Show, mit dem aktuellen Energiekommissar, dem wallonischen Minister usw. Aus der Bevölkerung gab es vor dem Bau nicht viele Reaktionen. Nun, da 6 der 12 WKA in Betrieb sind, beschwerten sich Anwohner lautstark über unerträglichen Lärm in einigen Häusern und über Schwingungen und Vibrationen. In einem Umkreis von 1km können die Menschen nicht mehr schlafen. Einige mussten ins Krankenhaus eingeliefert werden. Personen klagen über Resonanz in ihrem Körper (Infraschall). Die Anwohner begreifen nun das Ausmaß der Belastungen.

Zitat Ende

So weit darf es nicht kommen > Darum NEIN zu dem geplanten Windpark Ahlum- Dettum !!

Mit freundlichen Grüßen

Edwin Kroschinsky - Ahlum